

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-065/2016
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	12.05.2016	öffentlich
Ortsbeirat Elstal	12.05.2016	öffentlich

Gestaltung des Karl-Liebknecht-Platzes (Fahrbahn, Entwässerung, Zufahrten, Beleuchtung)

Hier: Festlegung der Straßenausbauparameter für die Fahrbahn, die Entwässerung, die Zufahrten und die Straßenbeleuchtung (Ausbaubeschluss)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark beschließt gemäß der vorliegenden Planung Ahner/Brehm, Schulweg 1, 15711 Königs Wusterhausen im asphaltierten Teil des Karl-Liebknecht-Platzes von der bereits ausgebauten Kreuzung Maulbeerallee / Schulstraße bis zum Beginn der Platzaufweitung des Karl-Liebknecht-Platzes die Teileinrichtungen Fahrbahn (einschl. Stellplatzmarkierungen) und Straßenentwässerung auszubauen sowie auf dem gesamten Karl-Liebknecht-Platz die Straßenbeleuchtung zu verbessern.

Fahrbahn:

Ausbaulänge: ca. 65,00 m
Breite: 6,50 m

Befestigung: Asphalt mit beidseitiger 3-reihiger Rinne aus Granit-Kleinpflaster 9/9/9 cm gesägt
Neigung: 2,5 % beidseitig (Dachneigung)
Einfassung: Granitbord gem. DIN EN 1343-DIN 482 A5 (15x30 cm) in 20 cm Betonbettung mit Rückenstütze 15 cm, BetonC20/25

Aufbau: 4 cm Asphaltdeckschicht, Asphaltbeton, AC 11 DN, Bindemittel 70/100
8 cm Asphalttragschichtmischgut, AC 22 TN, Bindemittel 70/100
15 cm Schottertragschicht, STS BK 0,3, Baustoffgemisch 0/32, Ev2=120 MN/m²
Geogitter sobald ein unsicherer Nachweis zur Filterstabilität besteht
18 cm Frostschuttschicht, Körnung 0/45, Ev2=100 MN/m²
Geogitter mit Trennvliesstoff sobald ein unsicherer Nachweis der Filterstabilität besteht

45 cm Gesamtaufbau für die Fahrbahn

Stellplätze:

Auf der Ausbaulänge von ca. 65,00 m können ca. 7 Parkplätze errichtet werden,
Die Parkplätze werden durch Granitborde Granitbord gem. DIN EN 1343-DIN 482 A5 (15x30 cm) in 20 cm Betonbettung mit Rückenstütze 15 cm, BetonC20/25 dauerhaft kenntlich gemacht.

Breite: ca. 2,50 m

Maße eines
Parkplatzes: 6,50 m lang x 2,50 m breit

Aufbau: 4 cm Asphaltdeckschicht, Asphaltbeton, AC 11 DN, Bindemittel 70/100
8 cm Asphalttragschichtmischgut, AC 22 TN, Bindemittel 70/100
15 cm Schottertragschicht, STS BK 0,3, Baustoffgemisch 0/32, Ev2=120 MN/m²
Geogitter sobald ein unsicherer Nachweis zur Filterstabilität besteht
18 cm Frostschuttschicht, Körnung 0/45, Ev2=100 MN/m²
Geogitter mit Trennvliesstoff sobald ein unsicherer Nachweis der
Filterstabilität besteht

45 cm Gesamtaufbau für die Fahrbahn

Regenentwässerung:

Für den grundhaften Ausbau des asphaltierten Teilabschnittes des Karl-Liebknecht-Platzes ist eine geschlossene Entwässerung vorgesehen.

Das Regenwasser wird über Quer- und Längsgefälle der Flächen in Regenabläufen (Aufsatz 30x50 cm) und eine neu zu verlegende Regenwasserleitung max. DN 300 aus KG-Rohr SN 8 abgeleitet.

Der Anschluss der neuen Regenwasserleitung erfolgt an die vorhandene vorgestreckte Leitung DN 400 aus der Maulbeerallee.

Das anfallende Niederschlagswasser wird in das Sickerbecken in der Maulbeerallee eingeleitet.

Straßenbeleuchtung:

Auf dem Karl-Liebknecht-Platz stehen insgesamt 12 Straßenleuchten. Davon werden zwei Straßenleuchten komplett erneuert (wegen Mastschäden). Die restlichen 10 Straßenleuchten erhalten lediglich eine neue dekorative Mastaufsatzleuchte in einer zylindrischen Form. Zur Beleuchtung kommt ein LED-Leuchtmittel zum Einsatz (Lichtfarbe: warmweiß, Farbtemperatur ca. 3000 Kelvin. LED-Lampenleistung: ca. 18 Watt)

Die Steuerung der einzelnen Straßenlampen erfolgt über ein Lichtmanagement. Hier erhalten sämtliche Lampenaufsätze ein Steuerungsmodul, welches separat oder gesamt die Beleuchtungsstärke und damit die Helligkeit regelt.

Sachverhalt/ Begründung:

Vor dem Hintergrund

1. des schlechten Straßenzustandes des asphaltierten Teils des Karl-Liebknecht-Platzes von der bereits ausgebauten Kreuzung Schulstraße/Maulbeerallee bis an die gepflasterte Fläche des Karl-Liebknecht-Platzes
2. der Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf dem Karl-Liebknecht-Platz

3. der Sanierung der Wohnungen auf dem Karl-Liebknecht-Platz durch den Eigentümer (Deutsche Wohnen) und damit
 4. der Aufwertung des Ortsbildes in diesem zentralen Bereich des Ortsteiles Elstal
- erfolgt ein grundhafter Ausbau des asphaltierten Teils des Karl-Liebknecht-Platzes.

Bei der vorliegenden Planung waren insbesondere folgende Hauptkriterien zu berücksichtigen:

1. der Ausbau des o.g. Straßenabschnittes aufgrund seines derzeitigen Zustandes,
2. der Linienführung in der Ortslage Elstal und damit die Verkehrsbedeutung des Karl-Liebknecht-Platzes
3. die Fortführung der Straßensanierung im OT Elstal des Karl-Liebknecht-Platzes aus Richtung der bereits grundhaft sanierten Maulbeerallee und damit der Kreuzung Maulbeerallee/Schulstraße
4. die Berücksichtigung der entwässerungstechnischen Belange, d.h. im asphaltierten Teil des Karl-Liebknecht-Platzes wird ein geschlossenes Regenwassersystem hergestellt. Das anfallende Niederschlagswasser wird dann in das Sickerbecken in der Maulbeerallee eingeleitet.
5. die Abstimmung der Materialien und der Gestaltung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Havelland
6. die Anordnung einreihiger Parkplätze für die Nutzung der gemeindlichen Bürgerbegegnungsstätte
7. die Installation einer energiesparenden neuen Straßenbeleuchtung auf dem Karl-Liebknecht-Platz
8. Auch vor dem Hintergrund einer vergleichenden Betrachtung des Fahrbahnzustands anderer Gemeindestraßen wie z.B. der Breiten Straße, Friedhofstraße, Gartenstraße oder der Mittelallee wären diese als verbesserungswürdiger einzustufen als der gepflasterte Teil des Karl-Liebknecht-Platzes.

Der asphaltierte Teil des Karl-Liebknecht-Platzes sowie die beidseitigen Gehwege (einschl. Straßenbeleuchtung) auf dem Karl-Liebknecht-Platz (einschließlich Hochbord) sollen voraussichtlich bis Oktober 2016 durch die Deutsche Wohnen Construction and Facilities GmbH grundhaft ausgebaut werden.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der asphaltierte Teil des Karl-Liebknecht-Platzes wird durch die Deutsche Wohnen auf der Grundlage einer dreiseitigen Vereinbarung (zwischen der Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft mbH, vertreten durch die Deutsche Wohnen Constructions und Facilities GmbH, der Kirchengemeinde Elstal und der Gemeinde Wustermark) ausgebaut.

Nach der Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros vom 21.03.2016 entstehen für die Herstellung der öffentlichen Nebenanlagen (Gehwege einschl. Verbesserung Straßenbeleuchtung) Bau- und Planungskosten von brutto ca. 150.000 €. Gemäß der Straßenbaubeitragssatzung beträgt der Anteil, den die Gemeinde hierbei zu tragen hat, ca. brutto 60.000 €.

Nach der Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros vom 03.05.2016 entstehen für die Erneuerung der Fahrbahn einschl. Straßenentwässerung im Abschnitt zwischen der Kreuzung Schulstraße/Maulbeerallee und dem Beginn der Platzaufweitung Bau- und Planungskosten von brutto ca. 96.000 €. Gemäß der Straßenbaubeitragssatzung beträgt der Anteil, den die Gemeinde hierbei zu tragen hat, ca. brutto 45.000 €.

Somit entstehen für den Ausbau der o.g. Teileinrichtungen des Karl-Liebknecht-Platzes folgende Ausgaben für den Haushalt der Gemeinde:

Eigenanteil Ausbau Gehweg (einschl. Straßenbeleuchtung):	60.000 €
Eigenanteil Ausbau Fahrbahn (einschl. Straßenentwässerung):	45.000 €
Gesamt:	105.000 €

Die Abrechnung des o.g. Eigenanteils der Gemeinde soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Hintergrund dieser Entscheidung ist die Tatsache, dass die Gemeinde Wustermark Mehreinnahmen für die Allg. Schlüsselzuweisung erhielt. Hiervon kann der gemeindliche Anteil in Höhe von **105.000 €** für den Ausbau der o.g. Teileinrichtungen des Karl-Liebknecht-Platzes gezahlt werden.

Die Begleichung dieser Forderung sollte noch in diesem Jahr erfolgen, weil ab dem Jahr 2017 die Kreditaufnahme für die Erweiterung des Grundschulstandorts den finanziellen Spielraum der Gemeinde Wustermark deutlich einschränken wird. Auch die Maßnahme „Erschließung des Olympischen Dorfes“ wird die finanzielle Situation der Gemeinde Wustermark bis zum Jahr 2018 belasten.

Für den genannten Eigenanteil an Planungs- und Baukosten für diese Ausbaumaßnahme wird in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.06.2016 die Beschlussvorlage über eine dementsprechende überplanmäßige Ausgabe eingebracht werden.

Für den Haushalt 2016 fallen zudem die anteiligen Kosten (45%) für die Erstellung der Entwurfsplanung für den Karl-Liebknecht-Platz an. Diese betragen ca. 20.000 €. Diese Haushaltsmittel wurden bereits unter dem Konto 54110.09610200-S021 aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 01.12.2015 (Beschluss-Nr. B-124/2015) in den Haushalt 2016 eingestellt.

Des Weiteren hat die Evangelische Kirchengemeinde bereits erklärt, dass Sie aufgrund dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten am Kirchengebäude finanziell nicht in der Lage sein wird, den beitragsrechtlichen Anteil von ca. 15.000 € am Teilausbau des Karl-Liebknecht-Platzes zu tragen. Die Kirche bat hierbei um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.

Aus diesem Grund wird ebenfalls auf der Gemeindevertreterversammlung im Juni ein entsprechender Antrag der Kirche auf finanzielle Unterstützung als Beschlussvorlage eingebracht werden.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 – Lageplan

Anlage 2 - Regelquerschnitt

Az.: III
09.05.2016